

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 87 (2000)
Heft: 4: Parteilichkeit des Wissens

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anschlagbrett

Veranstaltungen

Kurse der Paulus-Akademie

Montag bis Donnerstag, 8. bis 11. Mai 2000
Einführendes und aktivierendes Beratungsgespräch.
Kurs für Personen, die beruflich und ausserberuflich beratende Gespräche führen (Grundkurs).

Freitag/Samstag, 26./27. Mai 2000
Liebe und Sexualität bei Menschen mit geistiger Behinderung. Kurs für Eltern, Sozial- und Sonderpädagoginnen, Heimleiterinnen, Stiftungsrätinnen sowie für weitere Interessierte.

Montag/Dienstag, 29./30. Mai 2000
Umgang mit Widerstand im beruflichen Alltag. Beruflicher Weiterbildungskurs.

Auskunft und Programm: *Paulus-Akademie, Postfach 361, 8053 Zürich, Tel. 01/381 37 00, Fax 01/381 95 01*

«Pro Natura RaubZug»

So heisst das neueste Umweltbildungsprojekt der grossen Naturschutzorganisation. Es handelt sich um eine rollende Ausstellung in umgebauten Postwaggons, welche die heimliche Lebensweise der zum Teil berüchtigten Vierbeiner den Schulen und der breiten Bevölkerung näher bringen und sich für das Lebensrecht der wilden Tiere einsetzen will.

Der Ausstellungsbetrieb wird ganz nach dem Vorbild des bewährten Pro Natura Ökoschiffes organisiert. So werden an Wochentagen für die Schulen zweistündige, den Stufen angepasste Führungen angeboten. Der Ausstellungszug ist unterwegs von der Innerschweiz übers Berner Oberland ins Wallis und zurück über die Westalpen nach Neuenburg.

Fahrplan sowie weitere Informationen sind erhältlich bei *Pro Natura, RaubZug, Postfach, 4020 Basel, Tel. (Mo bis Do) 061/317 92 55, Fax 061 317 92 66.*

Schweizer Erzählnacht 2000

Unter dem Motto «Abrakadabra! Zaubergeschichten» soll im magischen Jahr 2000 am 10. November die schon zur schönen Tradition gewordene gesamtschweizerische Erzählnacht stattfinden. Wie jedes Jahr ruft der Schweizerische Bund für Jugendliteratur SBJ deshalb interessierte Kreise zur Teilnahme auf. Zum gleichen Zeitpunkt, unter dem gleichen Motto und an möglichst vielen verschiedenen Orten in der ganzen Schweiz wird an

diesem Tag geschrieben, erzählt oder vorgelesen. Es gibt unzählige Möglichkeiten, solch einen Anlass zu gestalten: Angefangen von der Autorenlesungen, über eine verzauberte Märchennacht bis hin zu gemeinsamem Sammeln und Austausch von Erinnerungen. Im Verlauf des Tages können Geschichten entstehen, die im Rahmen der Erzählnacht dann einem interessierten Publikum vorgetragen werden.

Gemeinden, Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen oder private Vereine, die sich für die Planung und Durchführung eines solchen gemeinsamen Anlasses interessieren, erhalten auf Anfrage hin im *Zentralsekretariat des SBJ, Gewerbestrasse 8, 6330 Cham, Tel. 041/741 31 40, Fax 041/74001 59*, eine Broschüre in allen vier Landessprachen mit Anregungen und Ideen, Kopiervorlagen mit einem gesamtschweizerisch gültigen Logo für die Gestaltung der eigenen Plakate und Handzettel sowie eine Anmeldung. Der SBJ wird aufgrund der eingegangenen Meldungen die überregionale Pressearbeit für die gesamtschweizerisch stattfindende Erzählnacht übernehmen.

Materialien

Was taugt das Französisch aus der Schule im Alltag?

Bereitet der Fremdsprachenunterricht auf die Bewältigung von Kommunikationssituationen in einer fremden Sprache vor? Diese Frage wurde am Romanischen Seminar der Universität Basel in der Praxis untersucht. Die Ergebnisse liegen in einer vierzigseitigen Gratisbroschüre vor und enthalten einige Überraschungen.

Weitere Informationen zu diesem Projekt erhalten Sie kostenlos in der Originalsprache bei: *Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF), Entfelderstrasse 61, 5000 Aarau, Tel. 062/835 23 90, Fax 062/835 23 99, E-Mail: skbf.csre@email.ch*

Babylonia 3/99: Français.ch – Sprache, Literatur und Kultur in der Schweiz

Diese Nummer von Babylonia ist der französischen Sprache, Kultur und Literatur in der Schweiz gewidmet. Sie ist Bestandteil eines Projekts der Zeitschrift und der Stiftung Sprachen und Kulturen, das die Publikation von 6 thematischen Nummern zu den 4 Landessprachen und zu den anderen Sprachen, welche in der Schweiz gesprochen werden (Migrationssprachen und Weltsprachen) vorsieht. Mit dieser Nummer soll zur Kenntnis und Verbreitung der französischen Sprache und Kultur der Schweiz beigetragen werden. Gleichzeitig möchte man den Lehrerinnen und Lehrern inhaltliche und didaktische Anregungen

geben, die dazu motivieren die sprachlichkulturelle Eigenart der französischen Schweiz im Unterricht vermehrt in Betracht zu ziehen. In den verschiedenen Beiträgen wird demzufolge die französische Sprache und Kultur in ihrer schweizerischen historischen, linguistischen, kulturellen, politischen Eigenart thematisiert.

Die Zusammenfassung der Beiträge findet sich auf der Homepage: <http://babylonia.romsem.unibas.ch>. Die Nummer kann zum Preis von Fr. 10.– (+Versandspesen) bestellt werden bei *Babylonia*, c.p. 120, 6949 Comano, Fax 091/941 48 65, E-Mail: babylonia@iaa.tiedu.ch

Informationsbroschüre 2000 «Erlebnis Sozialeinsatz»

Die Neuauflage der Informationsbroschüre «Erlebnis Sozialeinsatz» ist da – eine unentbehrliche Sammlung von Informationen und Adressen für junge Leute, die ihre Freizeit aktiv gestalten möchten oder eine Überbrückungsmöglichkeit suchen. Ob Lagerleitung, ob ein Arbeitseinsatz in der Natur, ob Erlebnisse mit behinderten Menschen, ein Sozialeinsatz in einer überlasteten Familie, Mithilfe auf dem Bauernhof oder ein Einsatz im Ausland: alle wichtigen Angaben über die vielfältigen Einsatzangebote verschiedener Schweizer Organisationen sind in der Informationsbroschüre zu finden – und natürlich viele Kontaktadressen. Wer hat Lust auf Erlebnisse, die haften bleiben?

Die Broschüre kann gegen ein frankiertes und adressiertes C5-Antwortcouvert kostenlos bezogen werden bei *pro juventute*, Zentralsekretariat, Versandstelle, Postfach, 8032 Zürich. Weitere Auskünfte sind unter Telefon 01/256 77 81/82 oder ph@projuventute.ch erhältlich.

Diverses

Wenn die kleinen Roboter ins grosse Netz gehen

Im Verkehrshaus können Besucherinnen und Besucher im weltweiten Datennetz surfen, chatten und Mails verschicken. Auf der neuen Internetgalerie stehen fünf Internetstationen zur Verfügung. Hauptattraktion der Dauerausstellung mit dem Namen «bluewindow@verkehrshaus» sind die fünf halbautonomen Miniatur-Roboter mit dem Namen «Alice», die via Internet – auch von zu Hause aus – durch ein Labyrinth gesteuert werden können.

Die Ausstellung will dazu anregen, sich Gedanken zum Phänomen Internet zu machen. Ferner verweist sie auf die Geschichte des WWW und auf Glossar-Angebote, welche die eigen(artig)e Sprache des World Wide Web erläutern. Die neue Internetgalerie in der Halle Com 2 erlaubt es, das Internet als zentrales Medium unserer Zeit kennen zu lernen und auszuprobieren.

Links: <http://www.bluewindow.verkehrshaus.org>
<http://RobOnWeb.verkehrshaus.org>

Freiwillige helfen Bergbauern

Die Bergbauernhilfe der Caritas Schweiz sucht Freiwillige, die bei den anstehenden Aufräumarbeiten nach dem Orkan «Lothar» mithelfen. Bereits haben zahlreiche Bergbauernfamilien die Caritas um Mithilfe er-sucht.

Die Freiwilligen, die die Caritas vermittelt, werden nicht für Aufräumarbeiten im Wald eingesetzt. Diese Arbeit muss ihrer Gefährlichkeit wegen professionellen Einsatztrupps überlassen werden. Freiwillige können aber in landwirtschaftlichen Betrieben Mehrarbeiten erledigen, die durch den Sturm «Lothar» verursacht wurden. So ist ihre Mitarbeit gesucht bei der Reparatur von Gebäuden oder beim Aufräumen von Kulturland.

Gruppeneinsätze können ab Mai bis zum Herbst durchgeführt werden. Für weitere Informationen wende man sich an *Freiwilligeneinsätze im Berggebiet*, Caritas Schweiz, Löwenstrasse 3, 6002 Luzern, Tel. 041/419 22 22.

Ferien mit Pro Natura

Ferien mit Pro Natura sind anders: kein Meeresrauschen, kein Palmenstrand, kein Rambazamba, dafür Froschkonzert, Auenwald und Wolfsgeheul. Das «NaturAktiv»-Programm bietet Freizeit ausserhalb der Norm und jede Menge Natur.

Das Pro Natura-Magazin mit «NaturAktiv»-Programm kann gratis bezogen werden bei *Pro Natura*, *NaturAktiv*, Postfach, 4020 Basel. Bitte adressierte Klebeetikette beilegen. Die aktuellen «NaturAktiv»-Angebote finden Sie auch auf der Homepage von Pro Natura: www.pro-natura.ch

Kovive – Ferien für Kinder in Not

Kovive sucht Gastfamilien, die ihr Haus einem 5- bis 10-jährigen Kind öffnen und mit ihm während mehreren Wochen einmal ganz anders Ferien verbringen wollen.

Die Ferienzeit bei einer Schweizer Gastfamilie verbringen zu können, ist für die kleinen Gäste ein wirkliches Geschenk. Strahlende Kinderaugen und sehr häufig die Einladung, bald wieder kommen zu dürfen, das sind beglückende Resultate dieser Direkthilfe, die Kindern aus der Schweiz, aus Frankreich und Deutschland zugute kommt.

Wer mithelfen möchte oder einem der kleinen Gäste Zeit und Vertrauen schenken will, kann über Telefon 041/240 99 24 weitere Informationen anfordern. *Kovive*, St.-Karli-Strasse 70, Postfach, 6000 Luzern 7.